Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches
Volkswirtschaftsdepartement EVD
Forschungsanstalt
Agroscope Liebefeld-Posieux ALP-Haras

Medienmitteilung

Datum 28.02.2012

Netzwerk Pferdeforschung Schweiz - Jährliches Treffen der Wissenschaft mit der Pferdebranche

Was kann ich tun, wenn mein Pferd allergisch auf Staub reagiert? Warum koppt mein Pferd? Oder ist mein Pferd gestresst, wenn der Weidezaun mit Strom versehen ist? Antworten werden am 19. April 2012 an der bereits 7. Ausgabe der Netzwerktagung Pferdeforschung Schweiz gegeben. Einen Tag lang treffen sich in Avenches Forschende und Wissenschaftler mit Pferdehaltenden und Leuten aus der Pferdebranche und tauschen sich aus. Forschende präsentieren ihre neusten Ergebnisse und Pferdhaltende können ihre Wünsche und Bedürfnisse an die Forschung bekannt geben.

Die diesjährige Netzwerktagung befasst sich mit den verschiedensten Themen aus den Bereichen Zucht und Genetik, Prävention und Medizin, Haltung und Verhalten und Pferd sowie Gesellschaft und Umwelt. In Form von Postern und simultan übersetzten Vorträgen (deutsch/französisch) kann sich das Publikum das neuste Wissen rund ums Pferd anhören und aneignen. Mitdiskutieren ist selbstverständlich erlaubt und gern gesehen.

Vom Kleinen zum Grossen

Alles fängt bei den Genen an. Auch beim Pferd. Lange gingen aber viele davon aus, dass zum Beispiel das Koppen, eine Stereotypie beim Pferd, vor allem durch nicht angepasste Haltungs- und Nutzungsformen bedingt ist. Dem ist nach neuen Ergebnissen aber nicht ausschliesslich so. Schweizer Wissenschaftler haben in einem internationalen Kollaborationsprojekt neue Erkenntnisse zur Genetik des Koppens gewonnen und stellen diese an der Netzwerktagung vor.

Im Bereich Prävention und Medizin widmen sich die Forschenden diversen allergisch bedingten Krankheiten beim Pferd. Gerade Haut- und Lungenprobleme treten häufig auf.

Aber warum? Und mit welcher Häufigkeit? Und wie können sie diagnostiziert werden? Genau solche Fragen versuchen die Forschenden zu beantworten.

Auch das Thema Haltung und Verhalten ist unter Pferdeleuten stets heiss diskutiert und die Meinungen gehen zum Teil weit auseinander. Klar ist Standhaltung in der Schweiz mittlerweile gesetzlich verboten. Aber welches ist nun die beste Haltung für mein Pferd? In wissenschaftlichen Studien ist getestet worden, ob und wie man Hengste in einer Gruppe halten kann. Weiter haben Wissenschaftler Antworten auf die Frage gefunden, ob der Einsatz von Strombändern in Paddocks Auswirkungen auf die Pferde hat. Die Resultate werden mit Spannung erwartet.

Kontroverse Probleme und Lösungen

Nicht immer werden potentielle zukünftige Probleme in allen Kreisen gleich gesehen. Ethische Fragen werden zuweilen kontrovers diskutiert. Nicht immer erbringt die Wissenschaft bequeme Lösungen für die Probleme der Pferdebranche. Nicht immer gelingt die Kommunikation wunschgemäss. Der Schlussteil der diesjährigen Netzwerktagung zu solchen übergeordneten Themen verspricht interessante Referate und Diskussionen.

Die besten vorgestellten wissenschaftlichen Poster und Vorträge werden prämiert.

Weitere Informationen finden Sie unter www.netzwerkpferdeforschung.ch

Kontakt/Rückfragen:
Dr. med. vet. Dominik Burger
Institut suisse de médecine équine, ALP-Haras und Universität Bern, Avenches
Tel. : + 41 26 676 63 00
E-mail : dominique.burger@haras.admin.ch